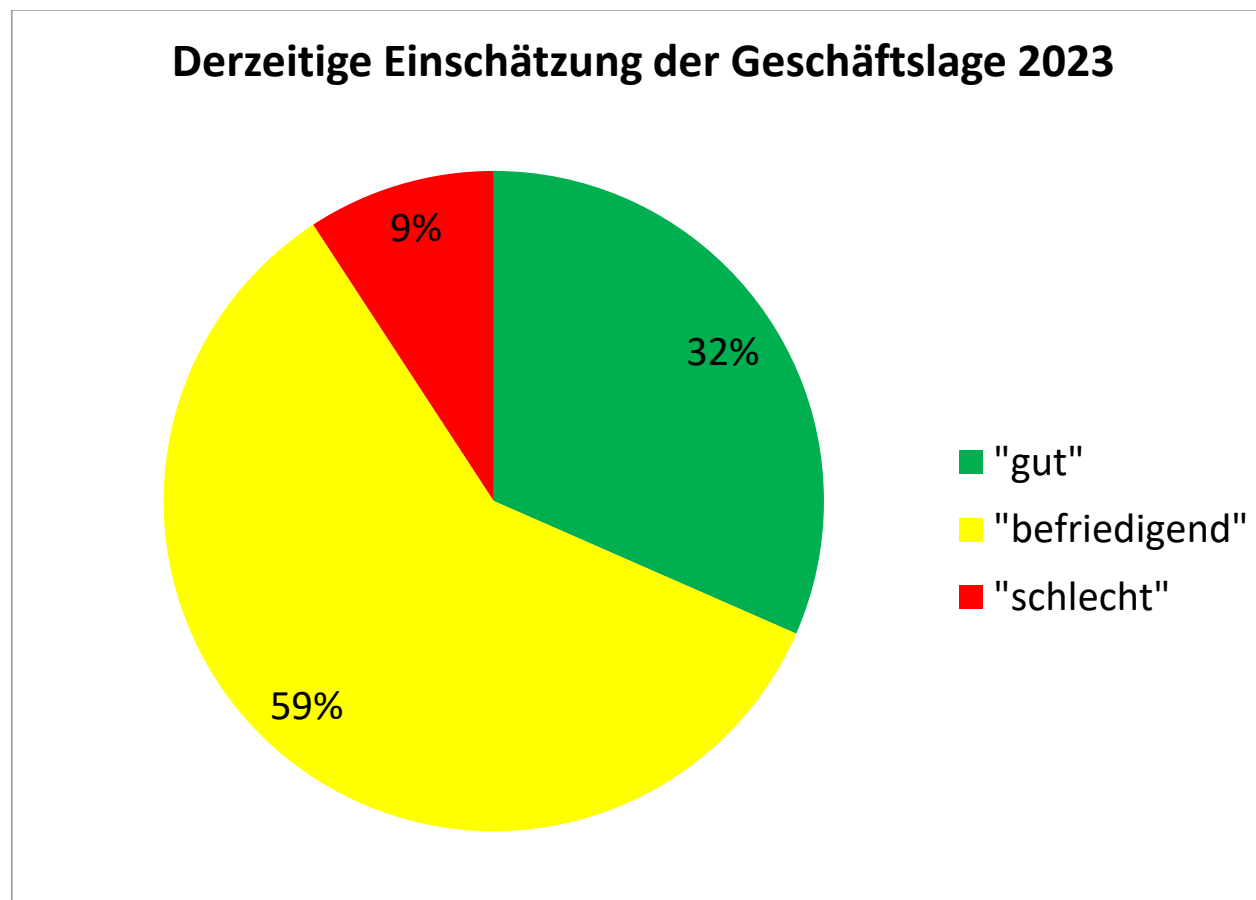
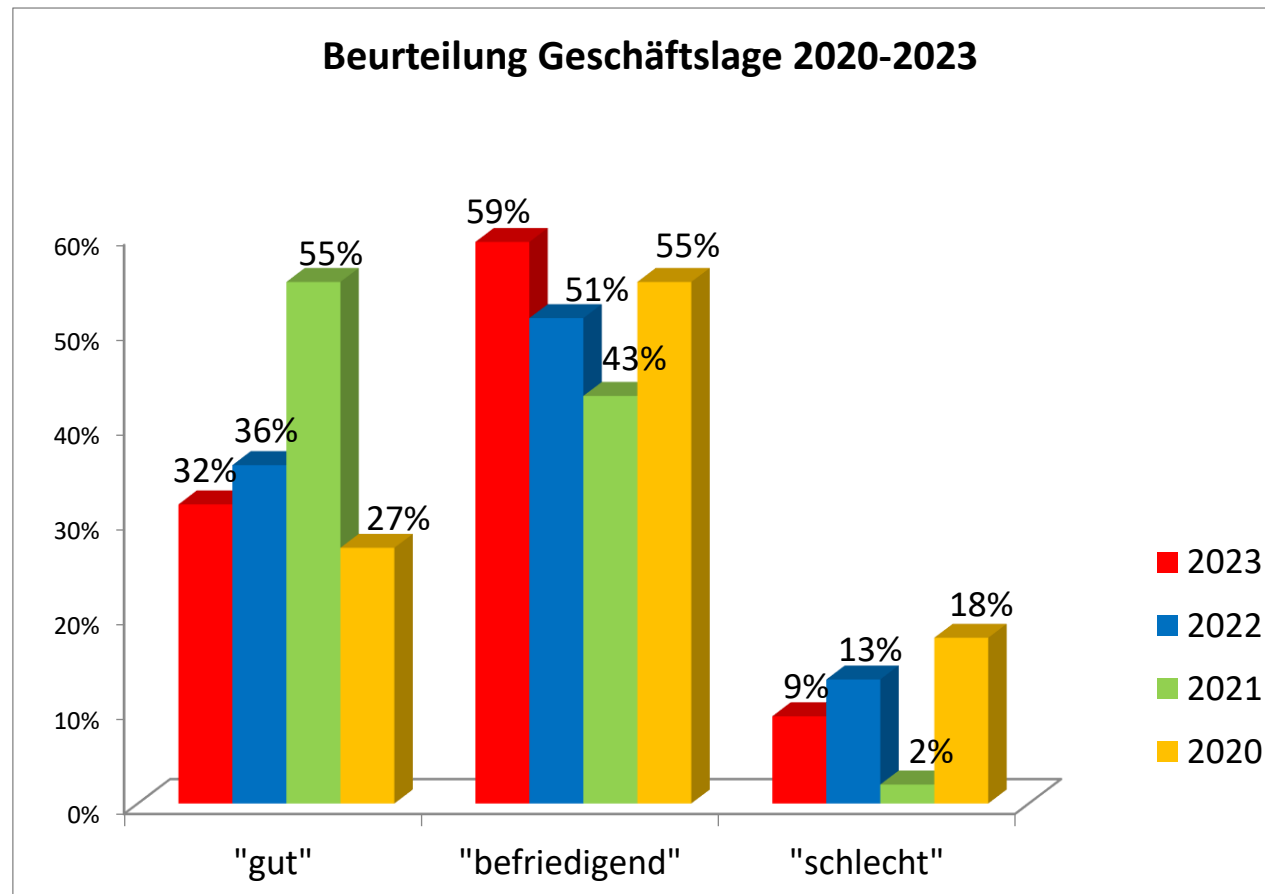


Auswertung und Ergebnisse der AGV-Konjunkturmfrage 2023/2024

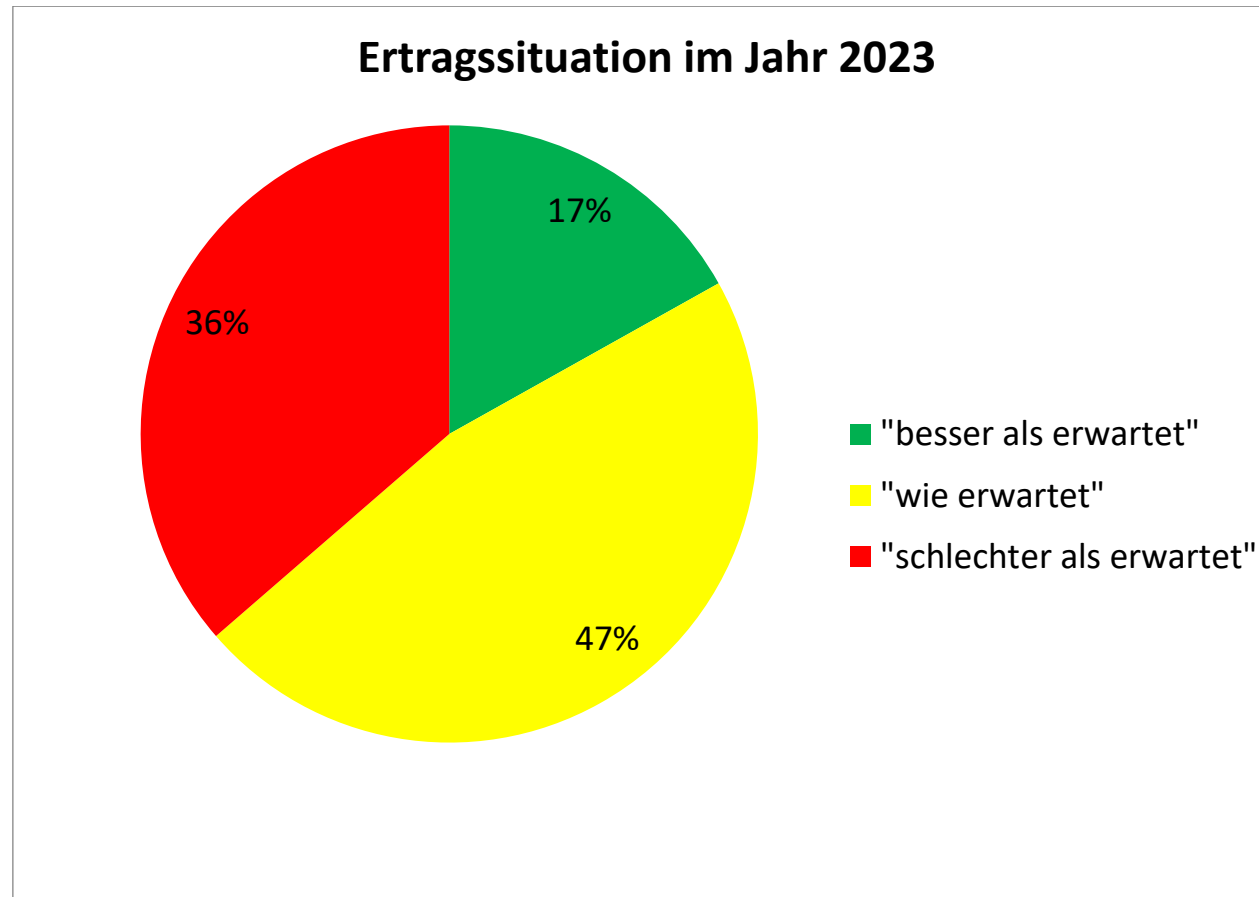
1. „Wie beurteilen Sie die aktuelle Geschäftslage Ihres Unternehmens (Nov./Dez.)?“



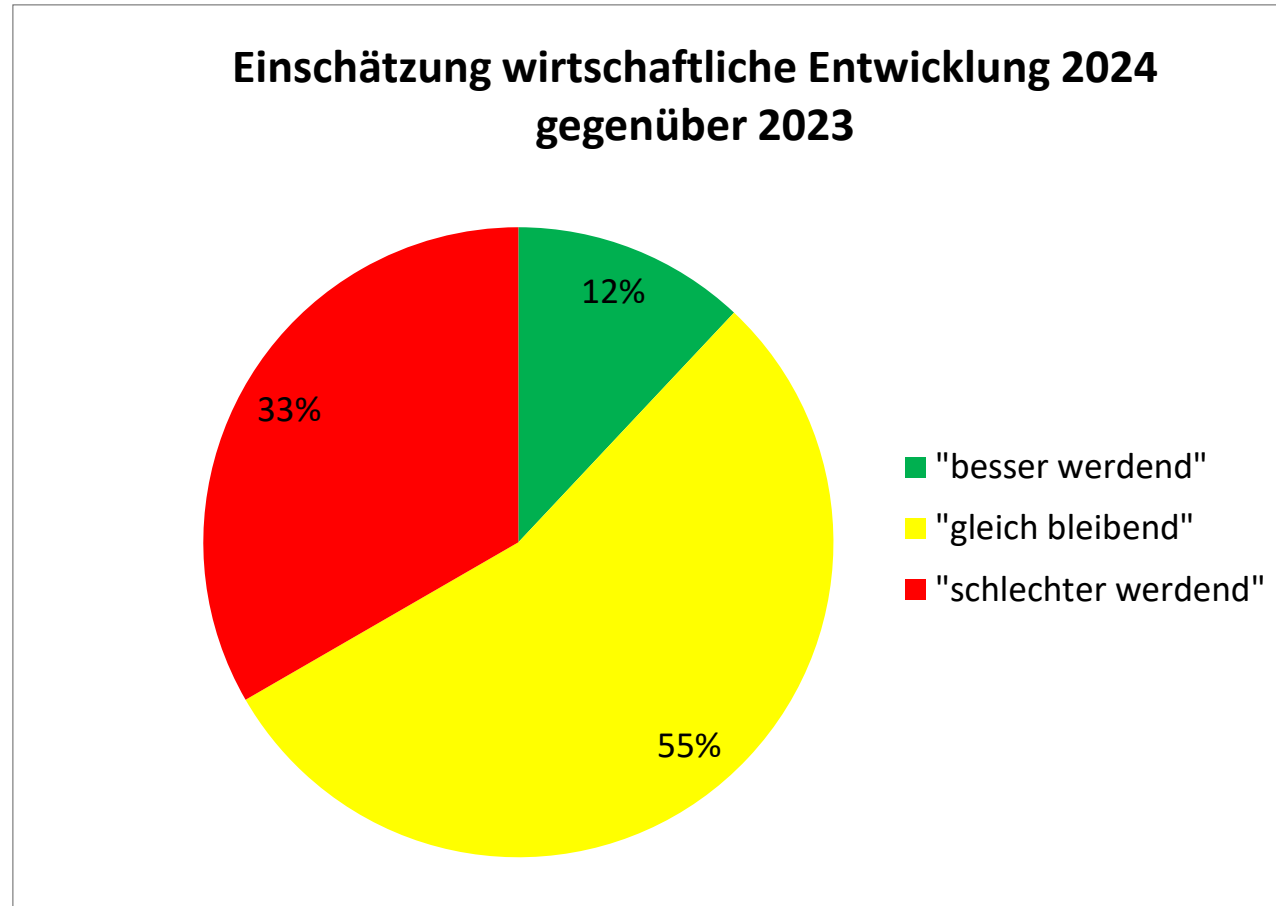
Übersicht: „Beurteilung der Geschäftslage im laufenden Jahr“



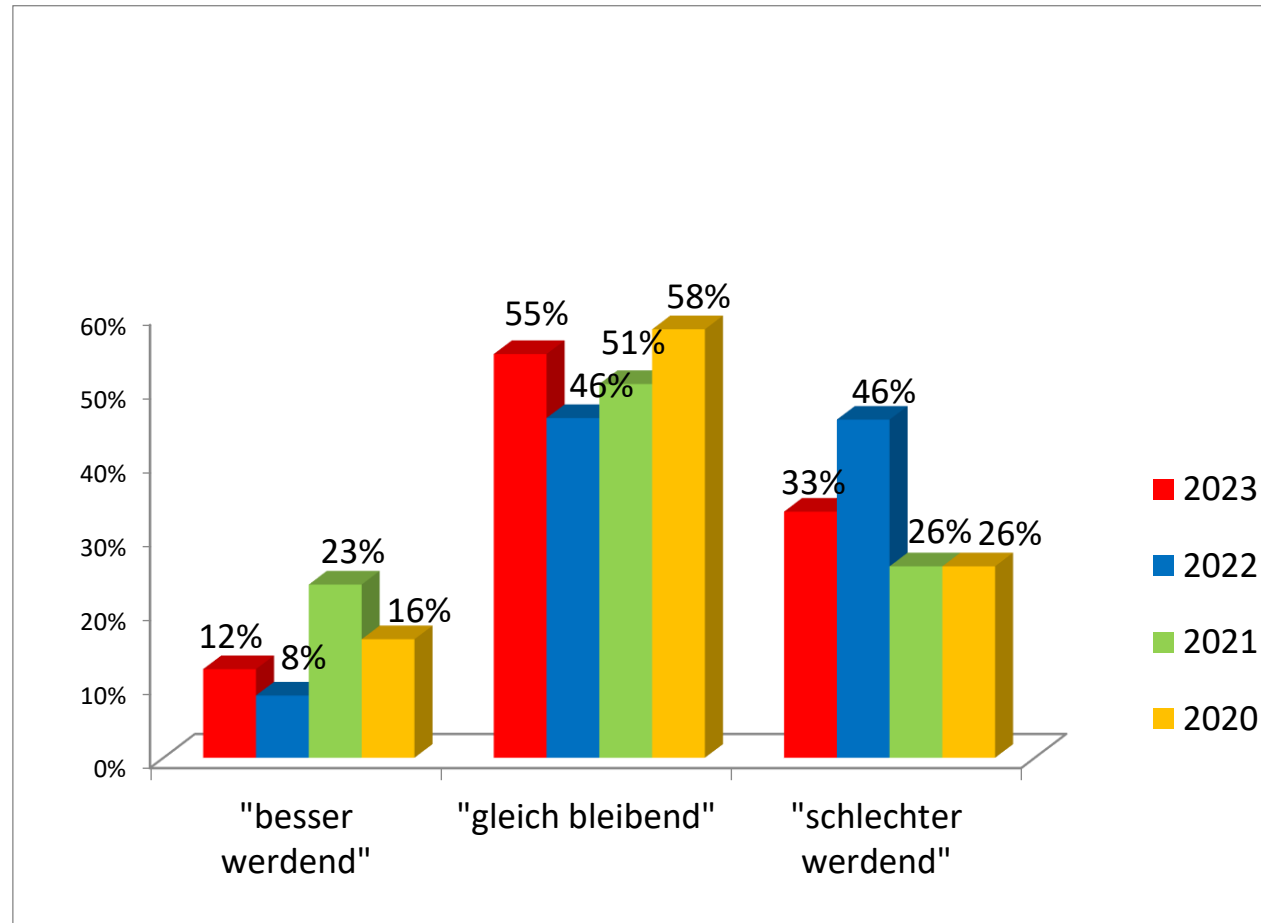
2. „Wie beurteilen Sie rückblickend die Ertragsituation des Jahres 2023?“



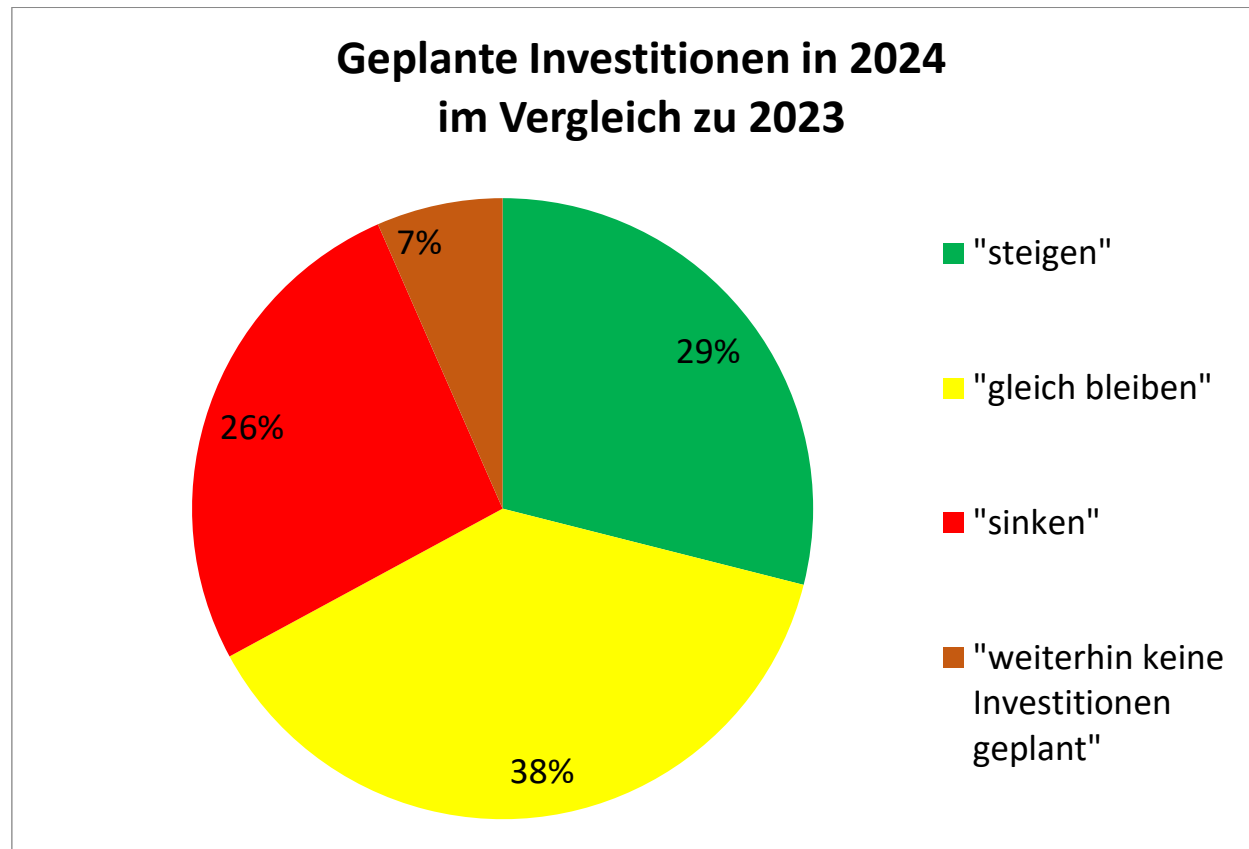
3. „Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung zukünftig für 2024 ein?“



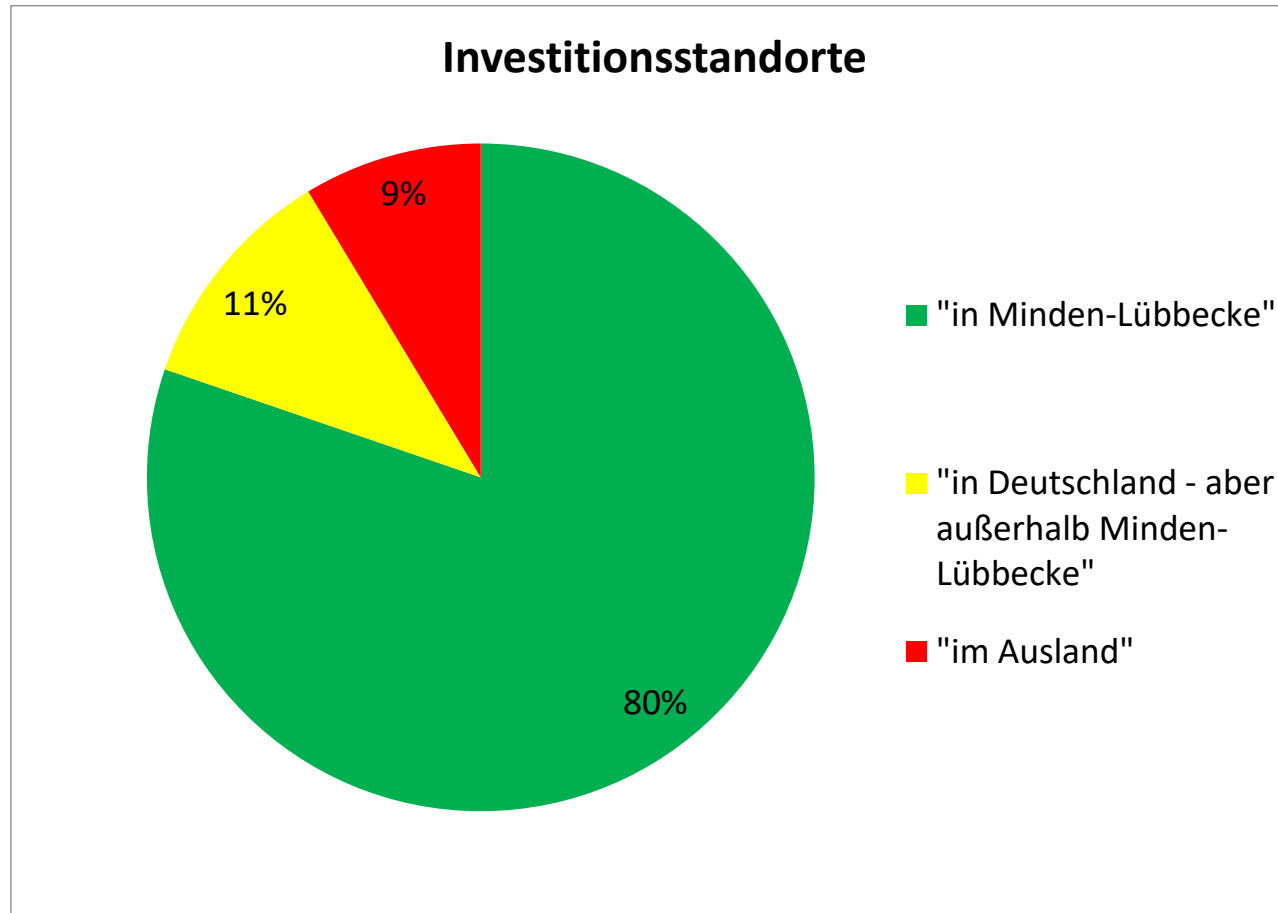
Übersicht: „Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung im Folgejahr“



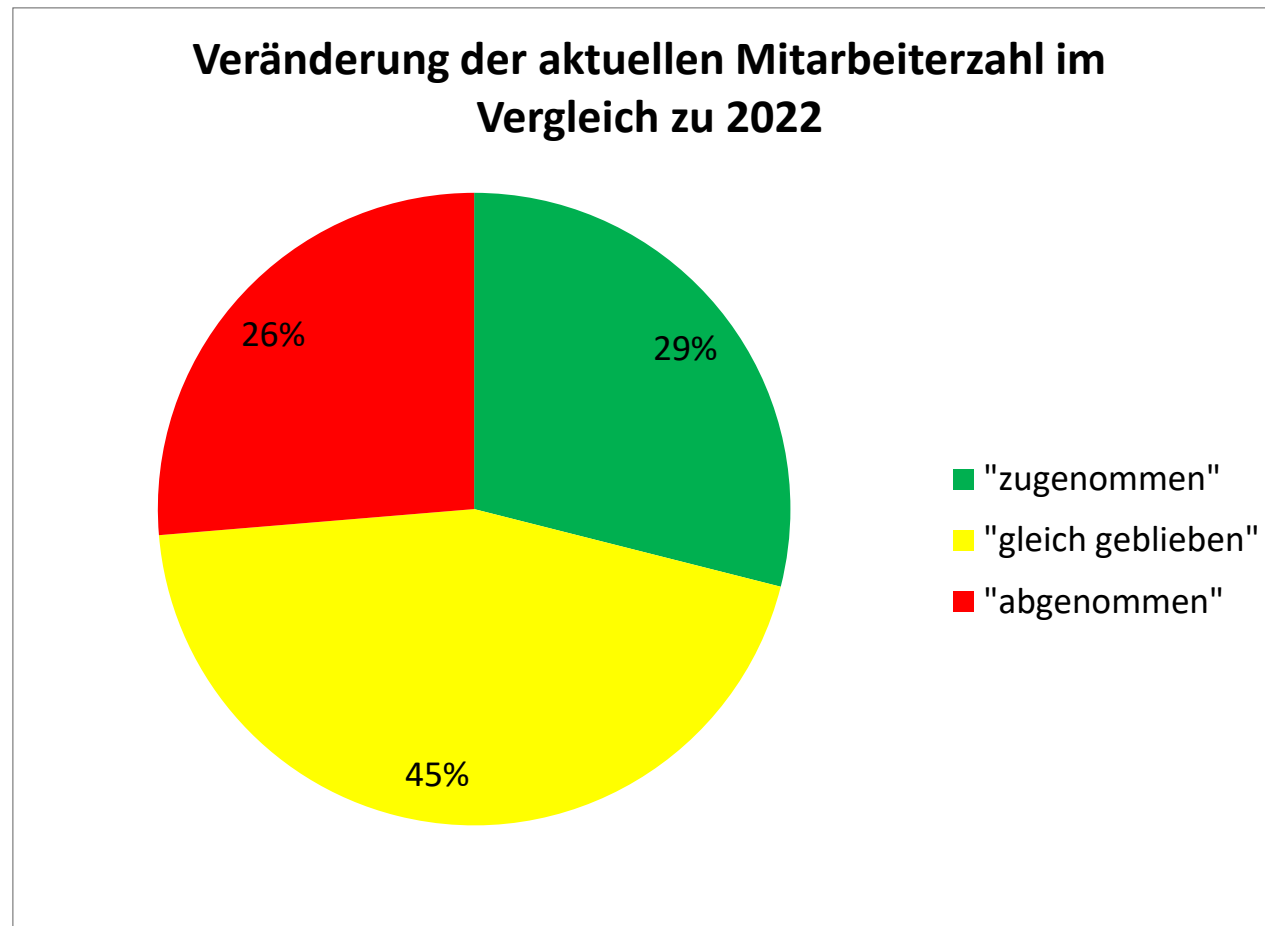
4. „Wie wird sich Ihr Investitionsvolumen zukünftig voraussichtlich entwickeln?“



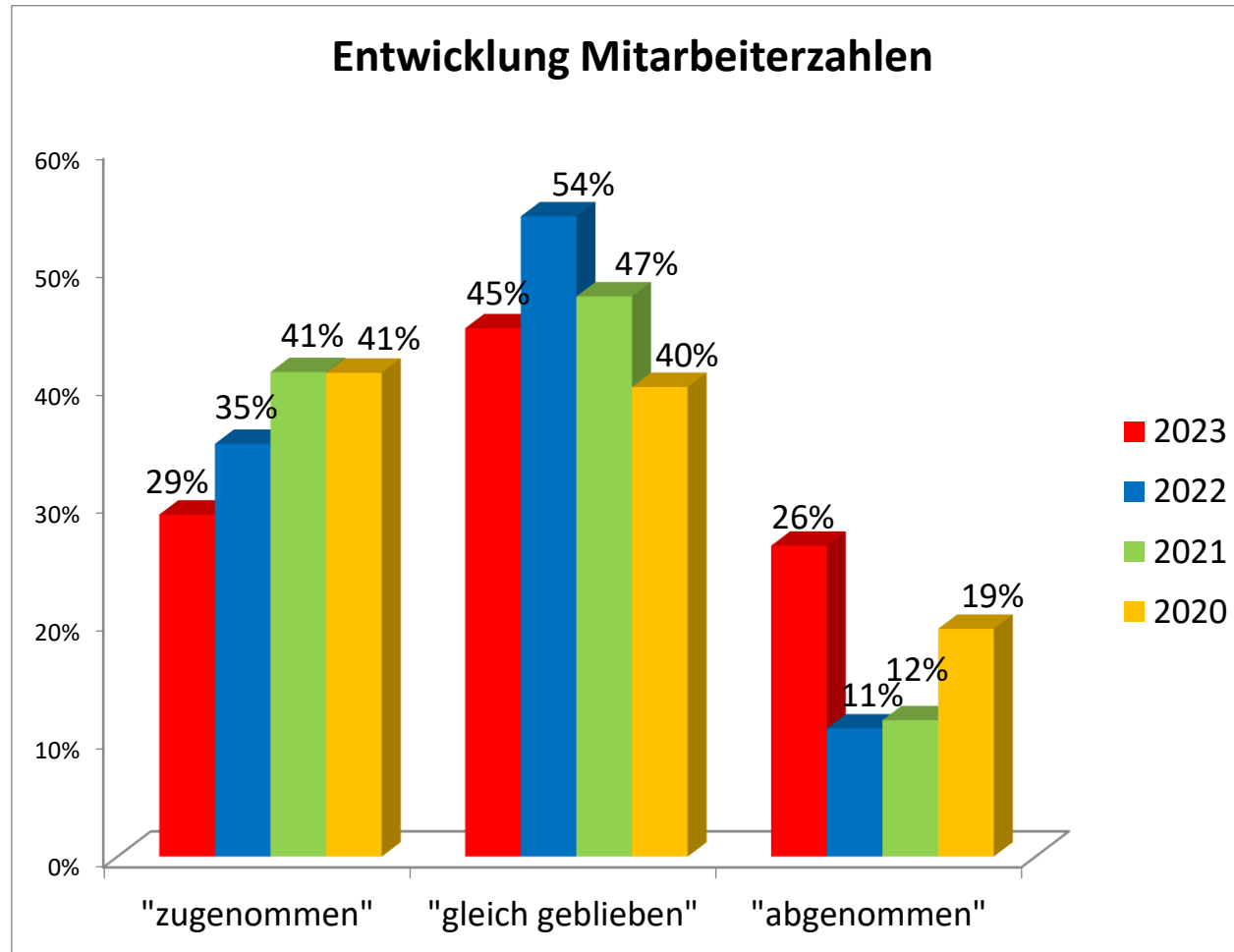
„Wo werden Sie vorwiegend investieren?“



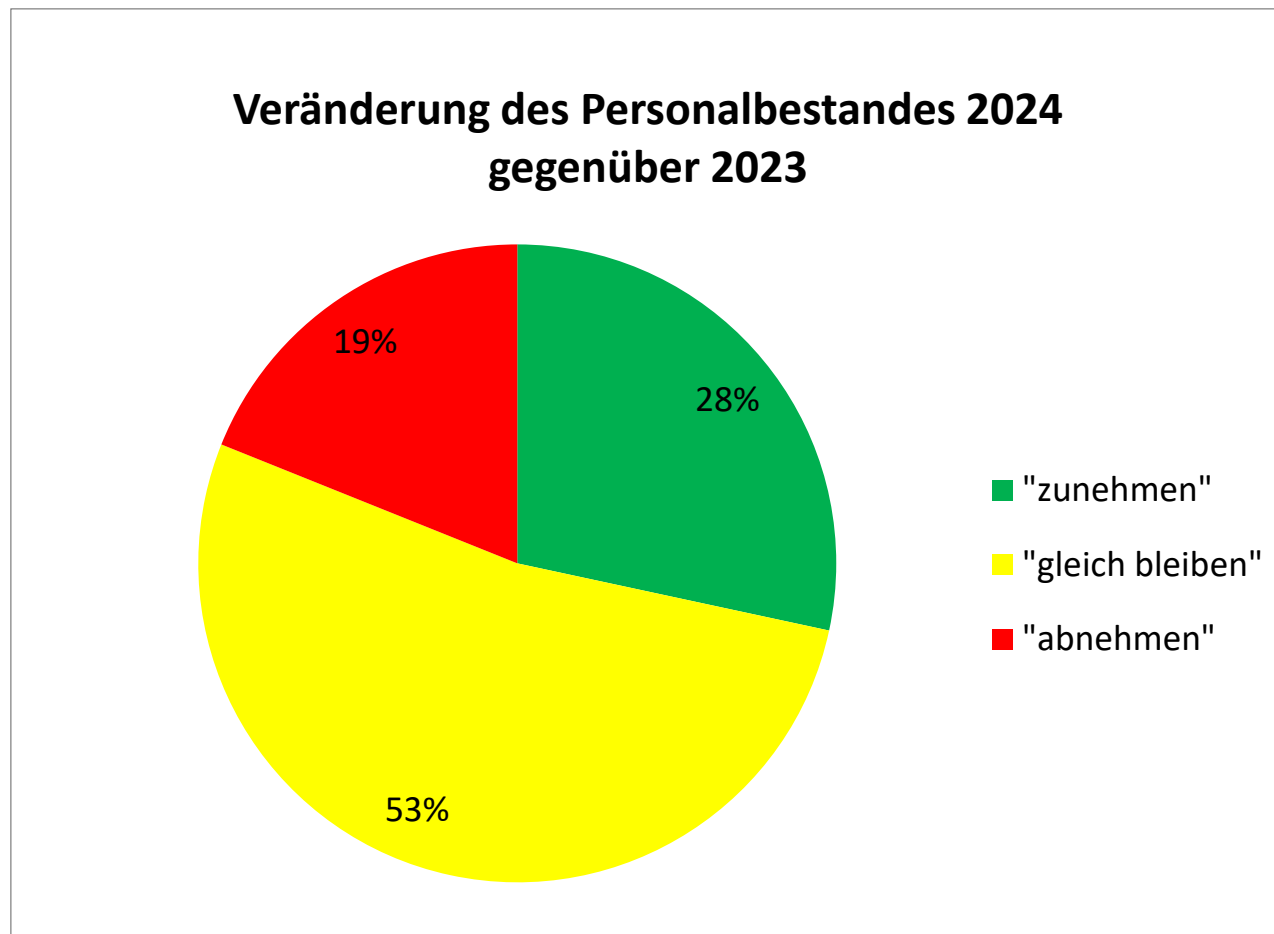
5. „Wie hat sich die Beschäftigtenanzahl im Jahr 2023 verändert?“



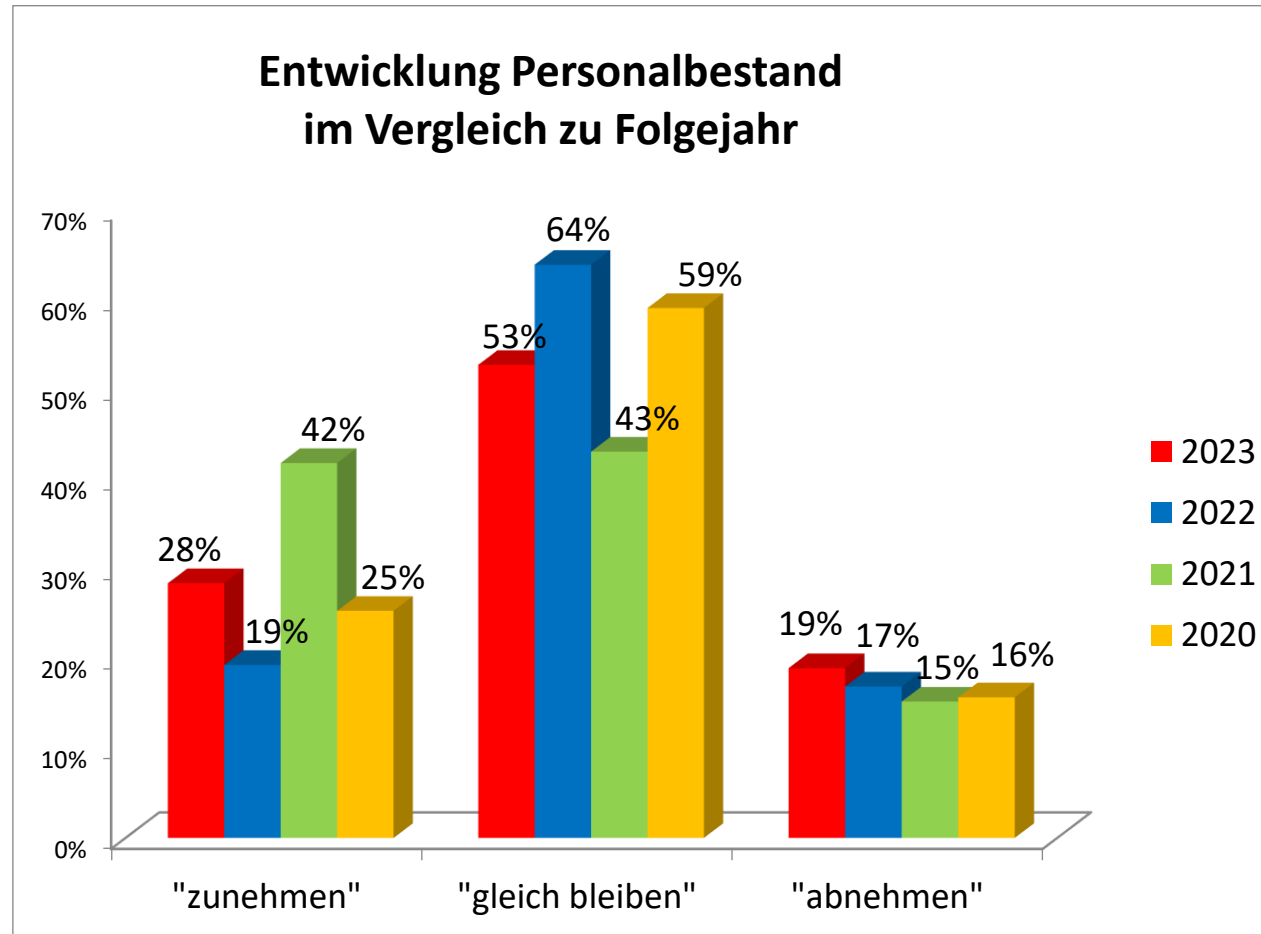
Übersicht: „Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Vergleich zum Vorjahr“



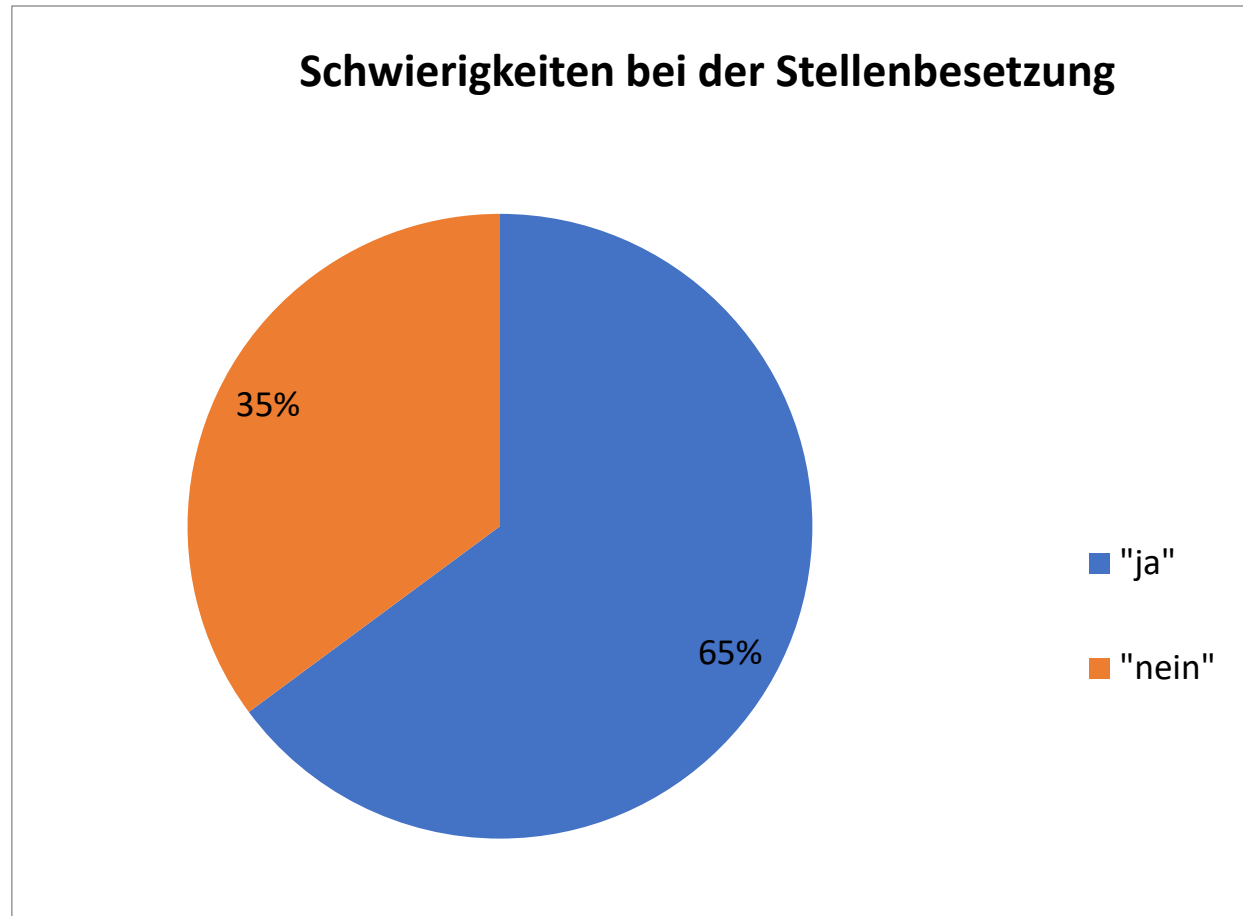
6. „Wie wird sich Ihr Personalbestand im Jahr 2024 voraussichtlich entwickeln?“



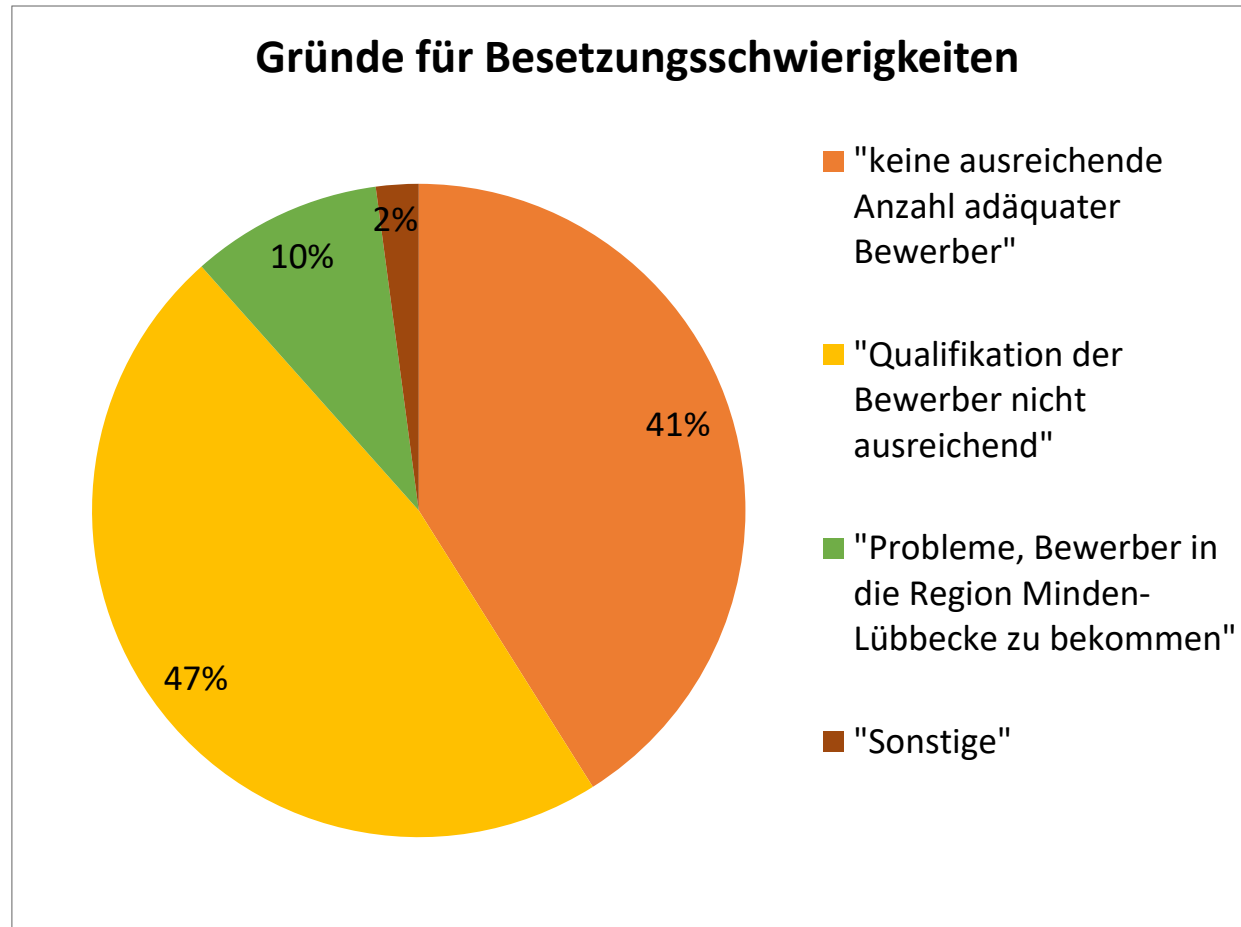
Übersicht: „Entwicklung des Personalbestands im folgenden Jahr“



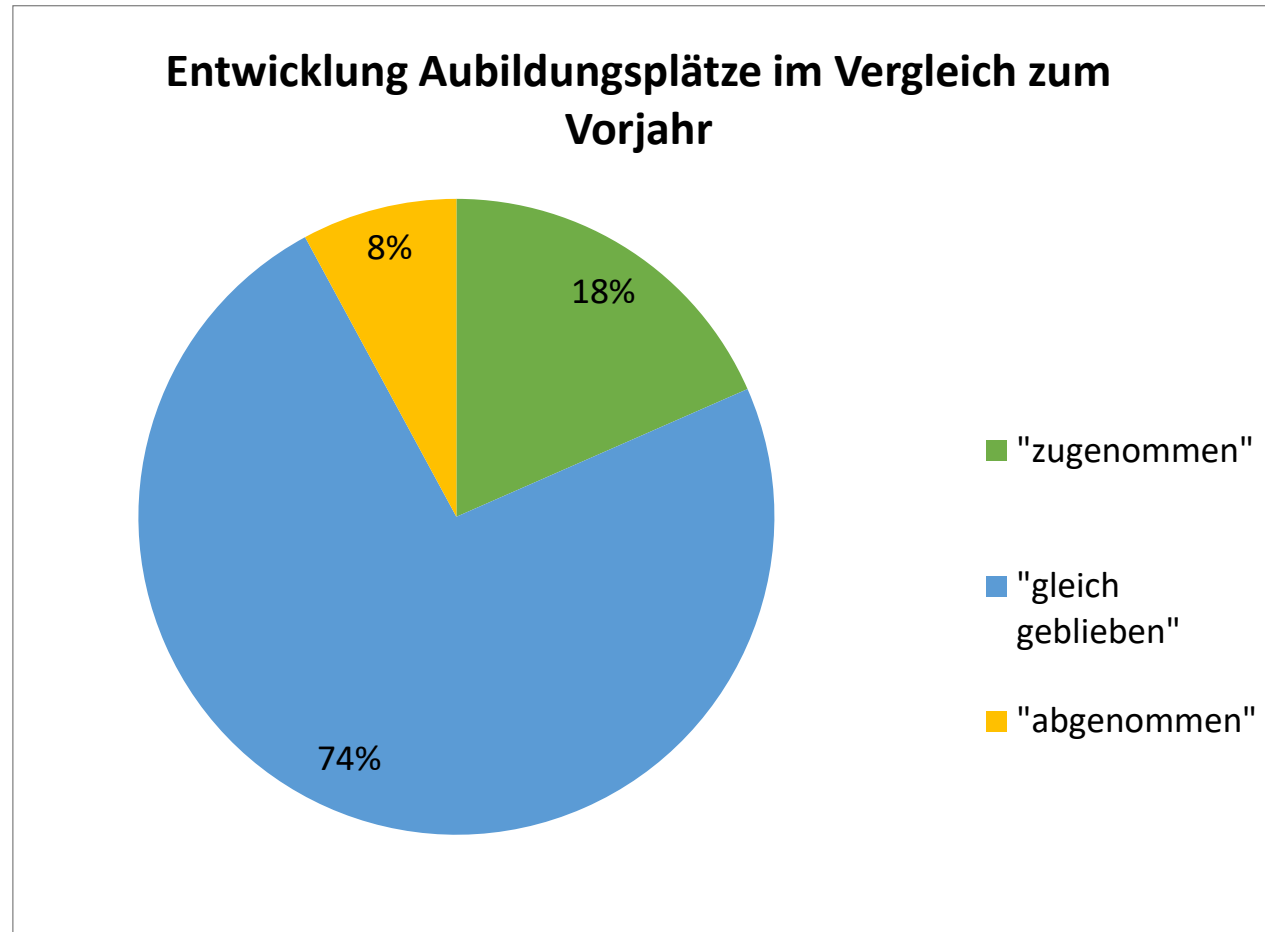
7. „Haben Sie aktuell Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen?“



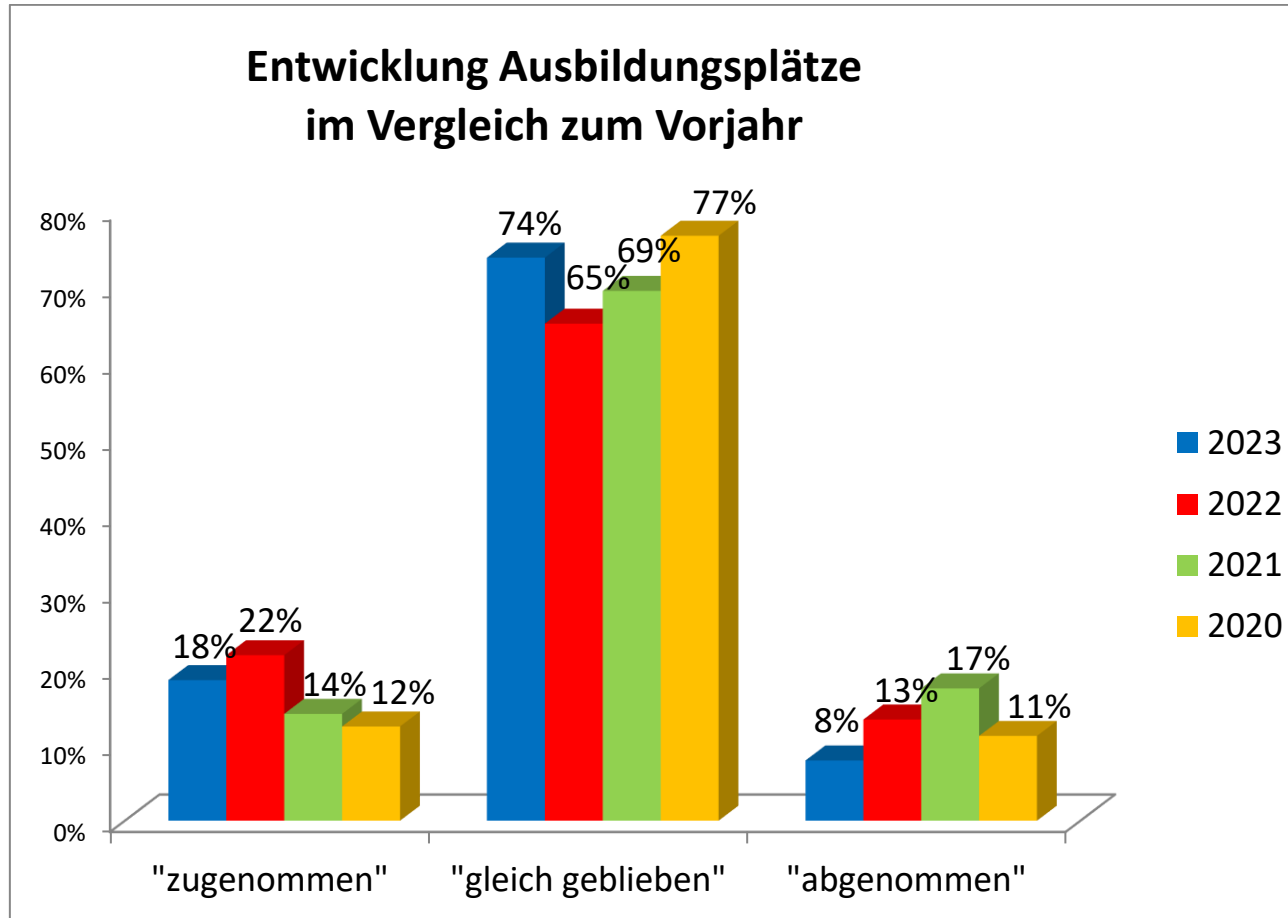
Falls „ja“: Gründe?



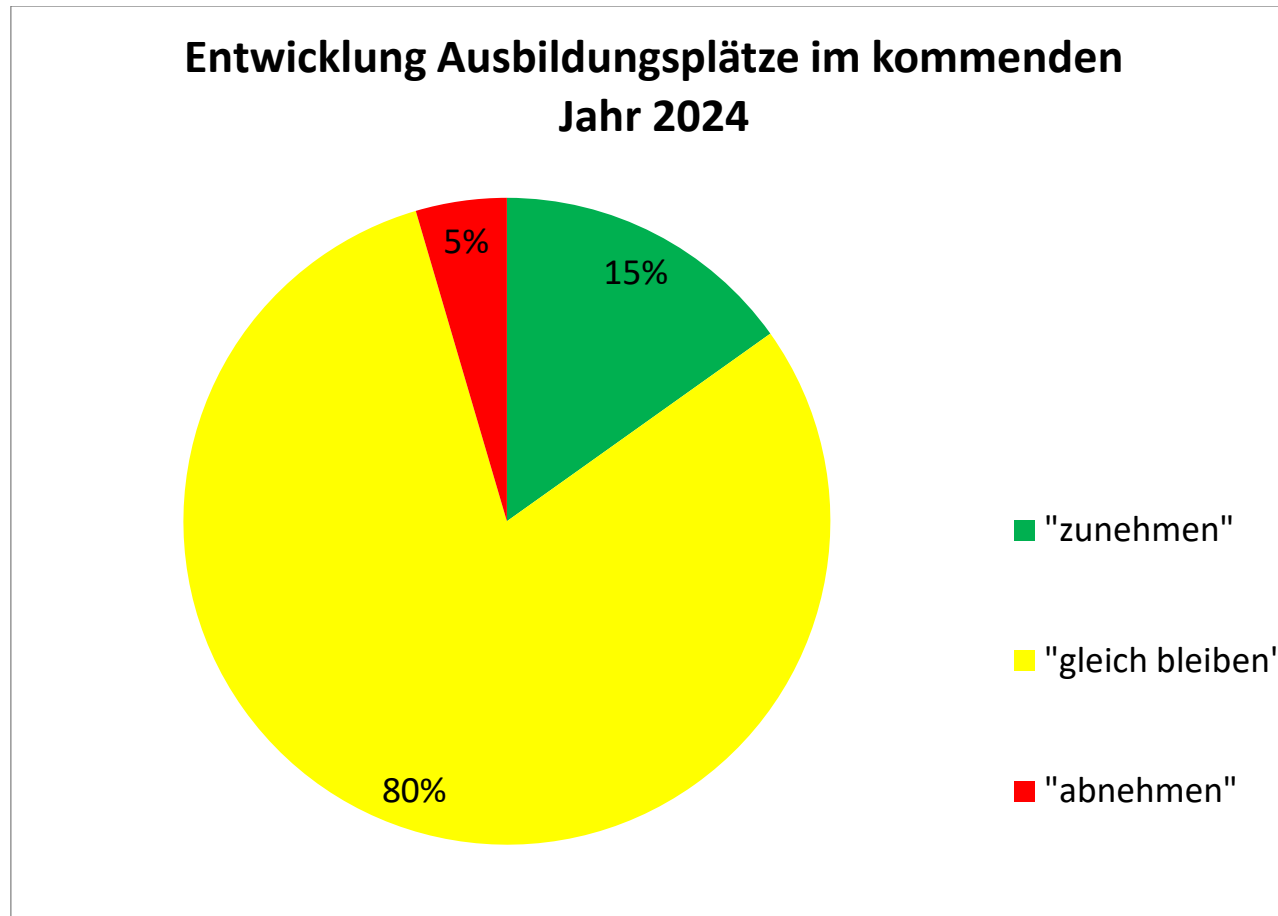
8. „Wie hat sich die Zahl Ihrer Ausbildungsplätze im Vergleich zu 2022 entwickelt?“



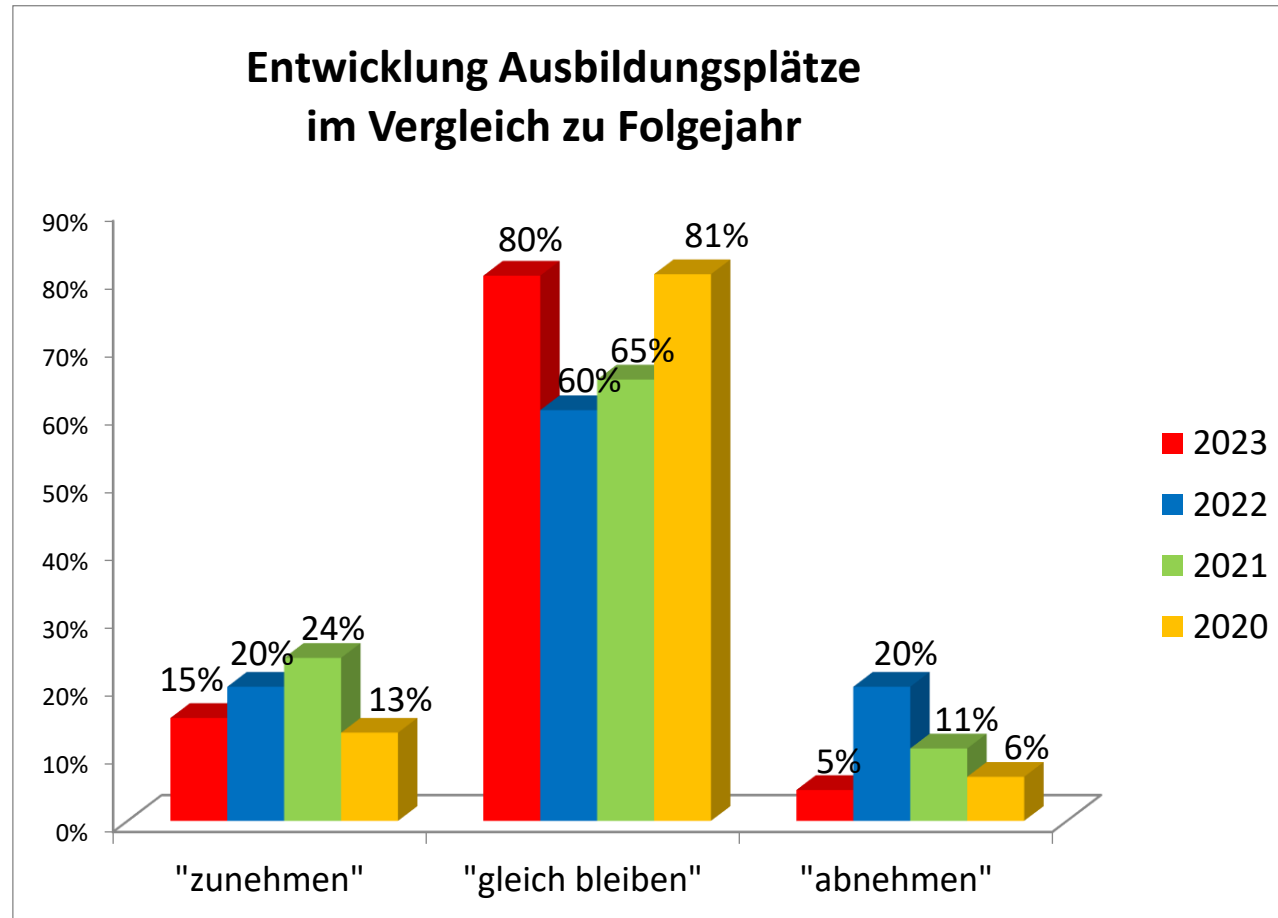
Übersicht: „Entwicklung der Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahr“



9. „Wie wird sich die Anzahl Ihrer Ausbildungsplätze im Jahr 2024 verändern?“

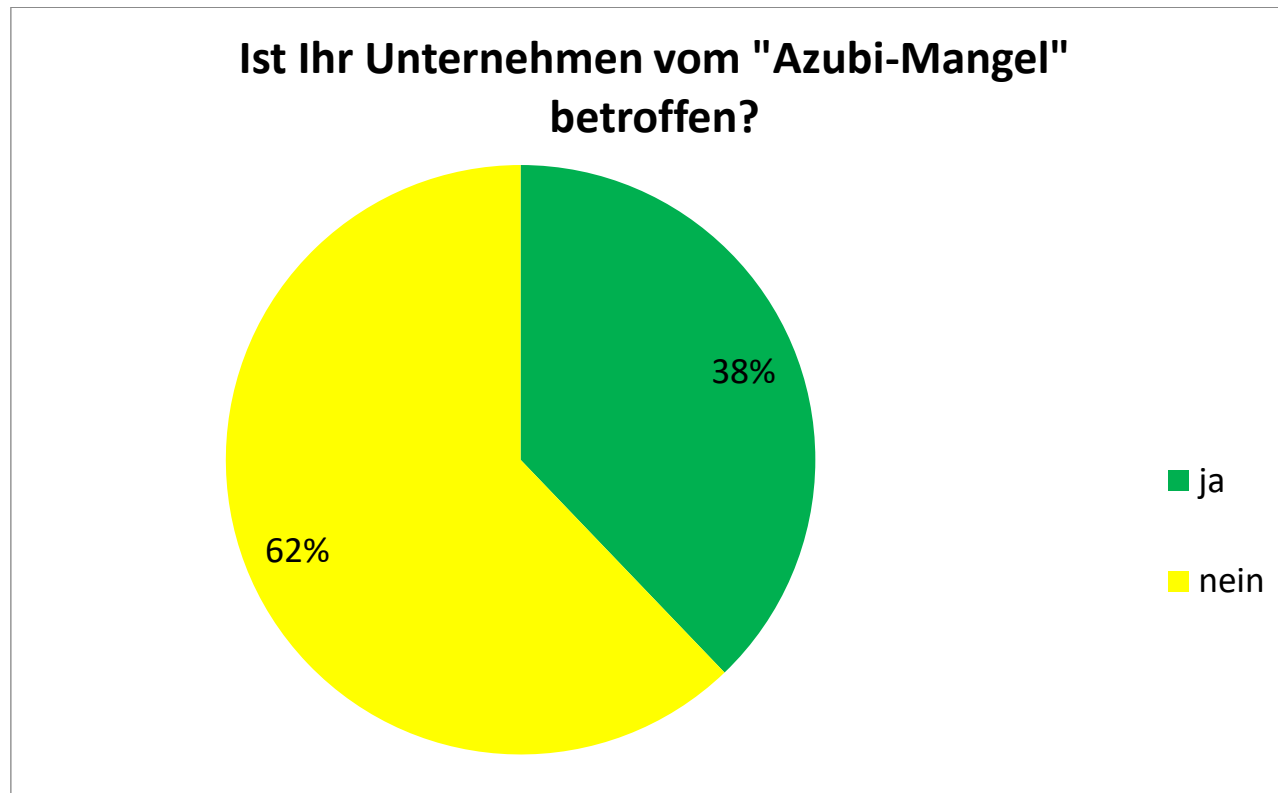


Übersicht: „Entwicklung der Ausbildungsplätze im folgenden Jahr“

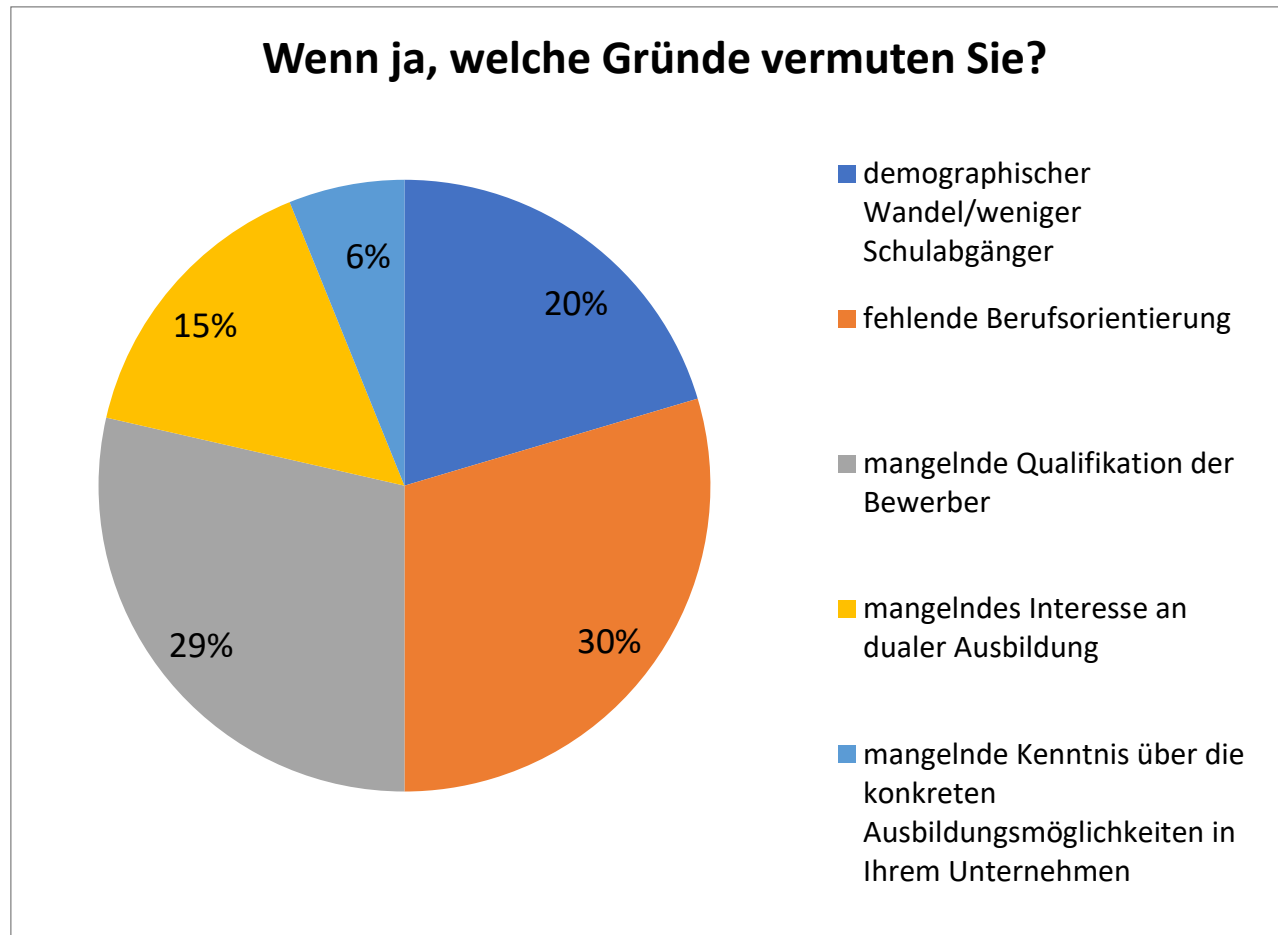


„Unbesetzte Ausbildungsstellen“

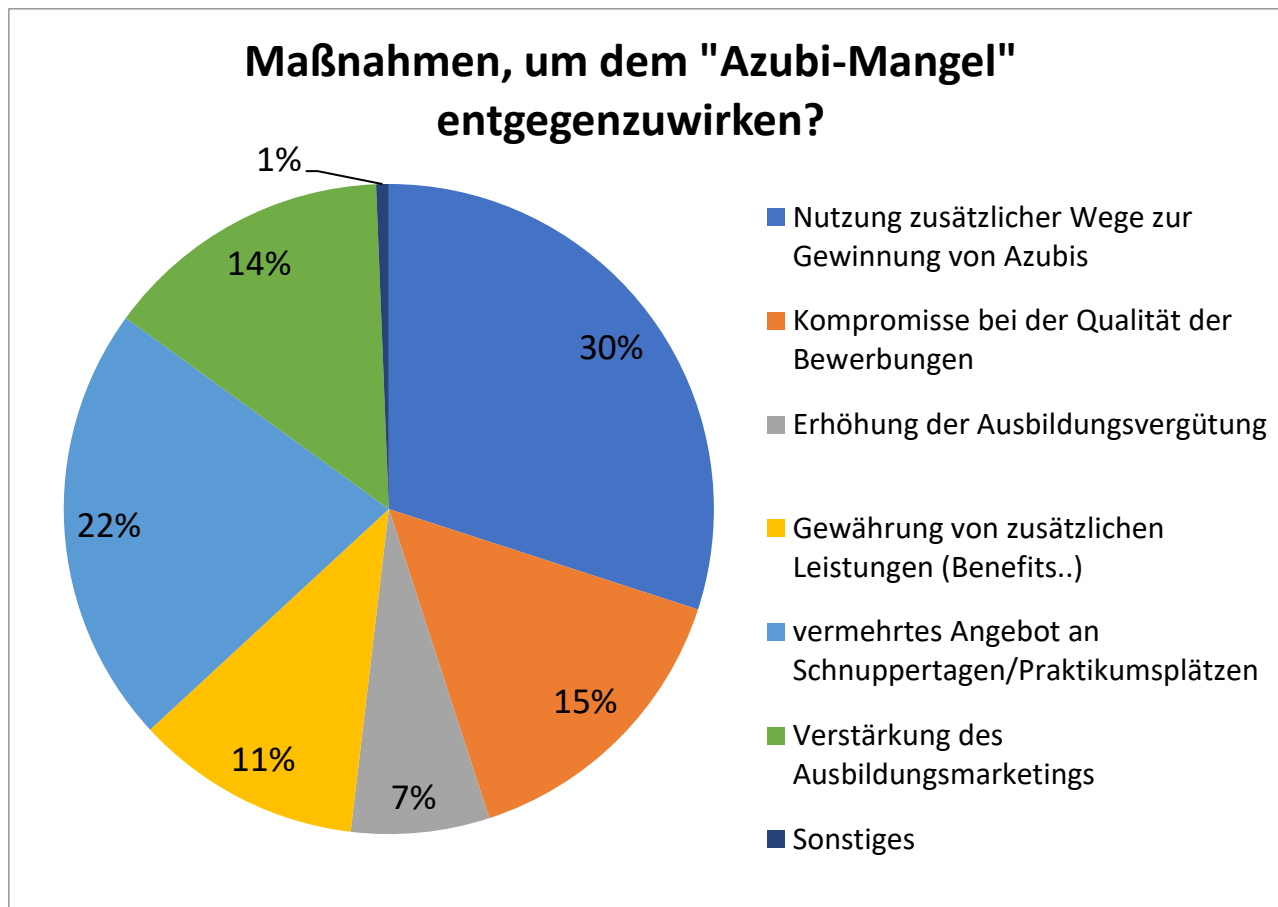
10 a. Ist Ihr Unternehmen vom „Azubi-Mangel“ betroffen? Konnten zur Verfügung gestellte Ausbildungsstellen in Ihrem Unternehmen nicht besetzt werden?



10 b. Wenn ja, welche Gründe vermuten Sie?



10 c. Welche Maßnahmen planen Sie, um dem „Azubi-Mangel“ entgegenzuwirken bzw. in Zukunft Ihre Ausbildungsplätze besetzen zu können?



10 d. Welche Maßnahmen wünschen Sie sich von der Politik zur Bewältigung des „Azubi-Mangels“?

- Trend der Akademisierung entgegenwirken
- Gleichwertigkeit von allgemeiner, beruflicher und Hochschulbildung
- Mobilität verbessern
- Erleichterung der operativen Fachkräfteeinwanderung
- Karrieremöglichkeiten in Betrieben thematisieren
- Ausbildungsreife durch zusätzliche Kompetenzen erhöhen
- Bessere Ausstattung der Schulen
- MINT-Förderung verbessern
- Aufwertung des Handwerks und der Industrie
- Förderung des Leistungsprinzips
- Förderung der dualen Ausbildung, auch hinsichtlich des Images
- Attraktivität der Ausbildung erhöhen
- Aufzeigen von Karrierewegen ohne Studium
- Besserer Zugang zu akademischen Berufen über die Ausbildung

11 a. „Was beurteilen die Unternehmen am Wirtschaftsstandort Minden-Lübbecke positiv?“

- eigene Universitätsstandorte
- Erreichbarkeit über Straße und Schiene
- gute Infrastruktur
- Schwerpunkt verarbeitendes Gewerbe
- Vernetzung der Unternehmen
- Landschaft, Wohnkosten, geostrategische Lage
- Branchenmix
- Mittelstandskultur
- attraktive Arbeitgeber in der Region
- geringe Lebenshaltungskosten
- MitarbeiterEinstellung
- gute Facharbeiter/innen
- Verbundenheit zur Region
- NRW immer noch Industrieland
- intaktes Umfeld
- Sicherheit
- hohe Kaufkraft

11 b. „Was beurteilen die Unternehmen am Wirtschaftsstandort Minden-Lübbecke negativ?“

- unzureichender ÖPV
- langsame politische und Verwaltungsentscheidungen
- ländlich geprägt, dadurch schwierige Verkehrsanbindung
- landesspezifische Alleingänge durch z. B. Wasserentnahmeentgelt und Kies-Euro, dadurch Wettbewerbsnachteile zu Niedersachsen
- teilweise marode Infrastruktur
- Familienunfreundlichkeit (Kinderbetreuung, Schülerschlüssel, Spielplätze, Radwege)
- Arbeitskräftemangel
- Bürokratielast
- Abgabenlast
- für Fachkräfte geringere Anziehung als Metropolregionen
- Mobilitätsangebot unzureichend
- unzureichende Digitalisierung

12. „Welches sind die aktuell wichtigsten „Arbeitgeber-Themen“ für Ihr Unternehmen?“

